

uedliger

offiziell aktuell persönlich

Nr. 13 März 2014



7 Umweltkommission

Genau hinschauen:
gebietsfremde Pflanzen
in unseren Gärten

10 Schule

20. März 2014: Tag
der aufgeschlossenen
Volksschulen

11 Ökumene

Kostbares Wasser:
Weltgebetstag mit
Frauen aus Ägypten

Traumberuf Schauspielerin



Der Tessiner Kinofilm «Tutti Giu» mit Nicole Lechmann

Foto: ©imagofilm

Werde ich in Berlin gefragt, was ich von Beruf bin und meine Antwort lautet «Schauspielerin», dann ist dies ziemlich normal, denn mein Gegenüber ist bestimmt auch Künstler.

In der Schweiz höre ich als Antwort aber oft: «Das ist bestimmt schwierig.» Und: «Wie sieht denn das Leben einer Schauspielerin aus?»

Meine Rolle im Kinofilm «Tutti Giu» fand ihren Anfang am Filmfestival in Locarno, wo ich eine Tessiner Casterin kennen lernte...

Es ist also wichtig, dass man viele Leute aus dem Business kennt, die Empfehlungen geben, zu Castings einladen oder auf Produktionen aufmerksam machen. Ebenso wichtig ist das Inter-

net. Einerseits für die Präsentation – www.nicolelechmann.com – und andererseits für die Information über Jobs und Castings.

Zudem gibt es die oben genannten Casterinnen, die meine Unterlagen in ihrer Kartei haben. Sucht also eine Film- oder Theaterproduktion eine Besetzung für eine Rolle, dann wird eine Casterin kontaktiert und diese durchsucht anhand der Anforderung die Kartei nach geeigneten Schauspielern. Passt mein Profil auf die Rolle, werde ich zum Casting eingeladen. Dort trage ich einen erarbeiteten Text vor oder man stellt mir eine Improvisationsaufgabe. Da gilt es, mit Können zu überzeugen und durch Glück genau der Vorstellung des Regis-

seurs zu entsprechen. Erhalte ich die Rolle, geht es ans Text lernen. Darauf folgen die Proben und am Ende die Auführungen bzw. die Drehtage am Set.

Da kommt schon mal die Frage auf: «Kann man davon überhaupt leben?» Natürlich gibt es Zeiten, in denen nicht gleich das nächste Projekt vor der Tür steht. Ich arbeite daher sehr vielfältig (als Sprecherin, als Kundin für Verkaufstrainings, leite Kindertheaterkurse usw.), um immer mehrere Standbeine zu haben. Und nicht zuletzt arbeite ich auch hin und wieder in der Cafe Bar 1313 und lasse mich für meine nächste Rolle inspirieren.

Nicole Lechmann

Gemeinderat

Baubewilligungen

BH: Mario Lütolf, Kirchrainstrasse 15, 6044 Udligenswil
BO: Gartenumgestaltung mit Pool auf Grundstück Nr. 844, GB Udligenswil
Lage: Kirchrainstrasse 15

BH: Josef Egger-Bucher, Fusterli, 6044 Udligenswil
BO: Ersatzbau Bauernhaus, Gebäude Nr. 11e, auf Grundstück Nr. 108, GB Udligenswil
Lage: Fusterli

BH: Die Schweizerische Post AG, Viktoriastrasse 72, 3030 Bern
BO: Postfachanlage und Briefeinwurf, Gebäude Nr. 102, auf Grundstück Nr. 408, GB Udligenswil
Lage: Dorfstrasse 3

BH = Bauherrschaft; BO = Bauobjekt

Handänderungen

von: Abeska AG, Schöngrund 26, 6343 Risch
an: Samuel und Marlis Koch-Muther
Spitalstrasse 13a, 6004 Luzern
GS: 2186, Obere Zweiermatt 5

an: Marcel und Li Amrein-Yin
Fridolin-Hoferstrasse 5, 6045 Meggen
GS: 2189, Obere Zweiermatt 7

an: Rico Glaus und Annina Jenni
Hörnligarten 9, 6403 Küssnacht am Rigi
GS: 2188, Obere Zweiermatt 7

an: Christoph Speck und Ruth Ruchti-Kammermann
Schloss Meggenhorn, 6045 Meggen
GS: 2210, Zweiermatt 6

an: Peter und Erika Castelletti-Bättig
Rütliweid 2, 6043 Adligenswil
GS: 2196, Zweiermatt 10

von: Pablo und Erika Farreró-Wicki, Benzibühl 4, 6044 Udligenswil
an: Saskia Farreró
Steinhofhalde 16, 6005 Luzern
GS: 736, Benzibühl 4

GS = Grundstück

Inhalt

2	Persönlich
3-6	Gemeinderat
6	Zivilstandsnachrichten
6	Umwelt
7	Umweltkommission
8	Kommission für Gesundheitsfragen
8	Spielgruppen
10	Schule
10	Pfarrei
10	Kulturverein
11	Ökumene
11	Frauenzirkel
11	Samariterverein
12	Senioren
12	Parteien
14	Sportverein
14	Pro Senectute
15	Jubla
15	Ludothek
15	Bibliothek
15	Notfalldienst
15	Impressum

Gemeinderat

Gemeinderechnung 2013 schliesst mit erwartetem Defizit ab

Obwohl die letzten Buchungen bis zum Redaktionsschluss noch nicht komplett sind, zeichnet sich keine positive Überraschung des Rechnungsjahres 2013 ab. Nachdem die Gemeindeversammlung die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung per 2013 abgelehnt hatte, musste anstelle eines Defizits von CHF 169 850 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 489 850 gerechnet werden.

Aktuell darf davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben im Rahmen des Voranschlags ausfallen und sich die zu erwartenden Ertragsausfälle bestätigen werden. So schliessen die ordentlichen Steuern mit rund CHF 330 000 unter Budget ab. Erfreulicherweise konnten hingegen die Sondersteuern, insbesondere im Bereich der Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern, die Mindererträge der ordentlichen Steuern kompensieren. Die schwer zu kalkulierende Grundstückgewinnsteuer half in vergangenen Jahren immer wieder wesentlich, budgetierte Ergebnisse zu erreichen. Da diese Steuer vom Liegenschaftshandel abhängig ist, sind diese Einnahmen nicht nachhaltig und dürfen nur vorsichtig zur Deckung wiederkehrender Ausgaben einkalkuliert werden.

Das voraussichtliche Ergebnis zeigt, dass die Budgetierung trotz teilweise schwer vorhersehbarer Entwicklungen realistisch war und sich damit auch die Aussagekraft der mittelfristigen Finanzplanung bestätigt.



Neu werden auch Häuser ausserhalb der Bauzone nummeriert

Einführung Hausnummerierung ausserhalb der Bauzone

Die Gebäudeadressierung spielt heute in der öffentlichen Verwaltung wie auch im privaten Bereich des Bürgers eine zentrale Rolle, beispielsweise zum raschen Finden eines gesuchten Gebäudes durch Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, Postzustellung, Fahrzeugnavigation und ortsunkundige Personen. Gebäudeadressen werden aber auch in folgenden Einrichtungen benötigt: Übersichts- und Ortspläne, Gebäude- und Wohnregister, amtliche Vermessung, Versorgungs- und Entsorgungswerke usw. Eine lückenlose und harmonisierte Adressierung bewirkt, dass jedes Gebäude, in dem Menschen wohnen oder arbeiten, eine eigene, unverwechselbare Anschrift hat.

In Udligenswil sind grundsätzlich alle Gebäude in der Bauzone nummeriert. Auf die Nummerierung der Gebäude ausserhalb der Bauzone wurde bis anhin verzichtet. Einige Gemeinden haben in den letzten Jahren die flächen-

deckende Hausnummerierung eingeführt. Auch in Udligenswil wird das Anliegen seitens Post und Privaten immer grösser. Aus diesen Gründen werden in den kommenden Monaten alle Adressen überprüft und mit einer Hausnummer ergänzt. Es ist übrigens nicht zwingend, das Gebäude mit einem Hausnummernschild zu versehen. Auf Wunsch kann die Gemeinde jedoch Hausnummernschilder bestellen.

Die betroffenen Eigentümer werden zu gegebener Zeit mit einem Schreiben über die neue Adressierung informiert.

Teilrichtpläne Siedlungslenkung 2030

Der Verband LuzernPlus hat im Auftrag des Regierungsrates für sämtliche Luzerner Gemeinden sogenannte «Teilrichtpläne Siedlungslenkung» erstellt. Ziel ist es, das Siedlungsgebiet zu begrenzen und innerhalb des Siedlungsgebietes verdichtet zu bauen. Das heisst: Im Teilrichtplan wird definiert, in

welchen Gebieten in den nächsten Jahren (bis 2030) Einzonungen erlaubt und in welchem Ausmass möglich sind.

Der Gemeinderat kann nachvollziehen, dass künftig verdichtet gebaut werden muss. Er bedauert aber, dass den Gemeinden ein solcher Teilrichtplan mit begrenzt möglichen Einzonungsflächen vorgelegt wird, ohne dass die Gemeinden darauf selbst gross Einfluss nehmen können. Der Gemeinderat hat seine Anliegen mehrfach LuzernPlus mitgeteilt. Ob und in welchem Rahmen diese Anliegen berücksichtigt werden können, ist zurzeit noch unklar.

Die Teilrichtpläne wurden bereits einer kantonalen Vorprüfung unterzogen. Die öffentliche Auflage (Mitwirkung) dauerte bis am 12. Februar 2014. Die Stellungnahmen der Gemeinden werden durch LuzernPlus ausgewertet und anschliessend mit den einzelnen Gemeinden besprochen.

Einsprache gegen das Baugesuch für das Heizkraftwerk in Haltikon

Der Bezirksrat Küssnacht hat per 31. Januar 2014 das Baugesuch für das Heizkraftwerk der Agro Energie Rigi bis am 20. Februar 2014 öffentlich aufgelegt. Fristgerecht hat die Einwohnergemeinde Udligenswil gegen das Bauvorhaben Einsprache erhoben.

Der Gemeinderat respektiert die Notwendigkeit alternativer Energiegewinnung und bekämpft deshalb das Projekt nicht generell. In konkret vorliegender Form wirkt das Projekt jedoch noch nicht ausgereift. Der Standort erscheint für Udligenswil problematisch. Entscheidend für die kritische Haltung sind die unklaren Aussagen im Umweltverträglichkeitsbericht bezüglich Verkehr (Stofffluss und Verkehrserschliessung) und der Schadstoffbelastung. Daneben werden auch die geplante Waldrodung und das fehlende Leitungsnetz bemängelt. Zudem sind nebst der Sicherheit der Wasserfassung Bunnig auch das Controlling der künftig verbrannten Materialien durch die Agro Energie Rigi zu gewährleisten.

Für alle Interessierten ist die Einsprache auf unserer Website aufgeschaltet: www.udligenswil.ch.

Geschwindigkeitsanpassung Adligenswil-Udligenswil

Der Kanton hat dem Gemeinderat letztes Jahr mitgeteilt, dass die Signalisation zwischen Adligenswil und Udligenswil angepasst wird. Bei der kantonalen Überprüfung wurde festgestellt, dass die 70 km/h-Limite nicht mehr gerecht-



Angepasste Tempo-Signalisation auf der Kantonsstrasse

fertigt ist. Aus diesem Grund wurde vorgesehen, diese Beschränkung aufzuheben. Der Gemeinderat hat die Geschwindigkeitsanpassung vorerst zur Kenntnis genommen.

Neu soll die Signalisation auf der Kantonsstrasse ab Liegenschaft Mühlehof bis nach der Verzweigung Götzentel von 70 km/h auf 60 km/h angepasst werden. Anschliessend soll die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (anstelle 70 km/h) gelten.

Diese Anpassungen wurden bereits im Kantonsblatt vom 14. Dezember 2013 publiziert. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Wochen.

Wuhraufsicht

Das Wasserbaugesetz regelt den Wasserbau, den Gewässerunterhalt und die Inanspruchnahme der Gewässer durch Bauten und Anlagen. Darunter fallen alle öffentlichen Gewässer wie Bäche, Weiher etc. Der ordentliche Unterhalt (Wuhrpflicht) geht zu Lasten des Grundeigentümers. Der Schutz und je nach Fall die Pflege der Gewässer sowie der Uferbestockung nennt man auch «Wuhraufsicht». Jede Gemeinde hat einen Wuhraufseher zu ernennen.

In Udligenswil ist Alois Henseler, Krähmatt, mit dieser Aufgabe betraut. Er überwacht die Bäche generell und insbesondere bei Dauerregen und heftigen Gewittern. Die erforderlichen Unterhaltsarbeiten wie Beseitigung von angeschwemmtem Unrat, Treibgut und Auflandungen sowie das Ausräumen von Geschiebesammlern erfolgen periodisch. Alois Henseler hat als Wuhraufseher über seine Tätigkeit jährlich per Ende Jahr Bericht zu erstatten. Der Gemeinderat hat vom Bericht über das Jahr 2013 Kenntnis genommen und dankt Alois Henseler für seinen pflichtbewussten Einsatz im Dienste der Gemeinde bestens.

Controlling durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat überprüft periodisch die Verzeichnisse der hängigen Baugesuche, die ausstehenden Veranlagungen der Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern sowie weitere Unterlagen über die Geschäftstätigkeit der Gemeindekanzlei. Die vorgelegten Verzeichnisse bestätigen, dass keine Pendenzen überständig sind. Der Controllingbefund des Gemeinderates ist positiv ausgefallen. Den Personen der Gemeindeverwaltung wird für die Erfüllung des Leistungsauftrages der beste Dank ausgesprochen.

Portmann Holzbau GmbH

Holzbau-, Zimmerarbeiten und Bedachungen seit 1993

Hellmühlestrasse 11/13
6344 Meierskappel

Tel 041 450 40 22
Fax 041 450 40 23

info@portmann-holzbau.ch
www.portmann-holzbau.ch

So fängt Zukunft an

- Wieviel Lohn erhalte ich, wenn ich erkrankte oder verunfalle?
- Kenne und nutze ich alle legalen Steuerabzüge?
- Habe ich fürs Alter genügend vorgesorgt?

Klaus Zwysig
Vorsorgeberater Swiss Life

Büro: 041 375 02 56
Natel: 076 342 10 20



Gemeinderat

Geschwindigkeit auf der Piste anpassen

Rund 1.7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer fahren Ski, 350 000 Snowboard. Jährlich verunfallen rund 66 000 von ihnen. Neben Kopfverletzungen betrifft beim Skifahren der Hauptteil der Unfälle das Kniegelenk sowie Schulter und Oberarm, beim Snowboarden sind es zusätzlich Verletzungen an Unterarmen und Händen. Sowohl Ski- als auch Snowboardfahrende verschulden ihre Unfälle zu 90 Prozent selbst. Meist werden Geschwindigkeit und Fahrweise nicht dem Können und den Verhältnissen angepasst.

Tipps für sichereren Schneesport:

- Lassen Sie Ihr Material vor der

Saison kontrollieren und die Ski-binding einstellen respektive ziehen Sie die Bindungsschrauben nach.

- Tragen Sie einen gut sitzenden Schneesporthelm mit der Normbezeichnung EN 1077. Snowboardfahrende tragen zusätzlich einen Handgelenkschutz.
- Besuchen Sie einen Kurs. Verbessern Sie Ihre Technik unter professioneller Anleitung.
- Befolgen Sie die FIS-Verhaltensregeln.
- Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können und den Pistenverhältnissen an.

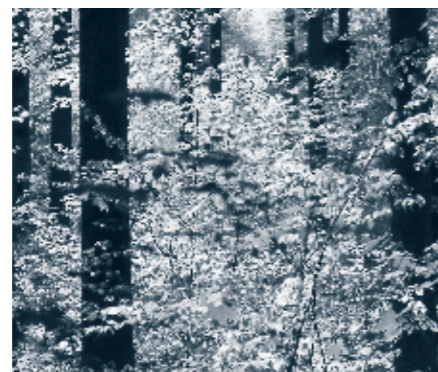
Mehr Tipps zum Schneesport finden Sie unter www.bfu.ch.

Umwelt

Waldentwicklung in Ihrer Region – wirken Sie mit!

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) hat den gesetzlichen Auftrag, Waldentwicklungspläne zu erarbeiten. Darin wird festgehalten, was bei der Nutzung des Waldes zu berücksichtigen ist, damit er auch in Zukunft seine vielfältigen Funktionen erfüllt. In den kommenden Monaten steht nun die Erarbeitung des Waldentwicklungsplans Region Luzern an.

Für Udligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Meggen, Meierskappel, Root und Adligenswil findet am **Montag, 17. März 2014 um 19.30 Uhr in der Aula Obmatt Adligenswil** eine öffentliche Mitwirkungsveranstaltung statt. Damit können die Anliegen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer und auch der anderen Waldnutzer in den neuen WEP einfließen: Welche Schwerpunkte in der Waldentwicklung sollen in Zukunft vermehrt berücksichtigt werden? Wie kann die Waldnutzung optimiert werden? Wo schützen die Wälder vor Naturgefahren? Welche Wälder sind für die Natur besonders wertvoll? Diese und weitere Fragen und Anliegen werden ein Thema sein.



Weitere Auskunft erteilt: Michiel Fehr, Leiter Waldregion Luzern, Tel. 041 228 45 62, michiel.fehr@lu.ch

Landwirtschaft und Wald (lawa)
Abteilung Wald
www.lawa.lu.ch

Zivilstandsnachrichten

soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde

Geburt

21.01.2014

Brändle Amelie

Tochter der Brändle-Schatzler Severine und des Brändle Silvan Schönaustrasse 28

Wir heissen die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen. Der Familie wünschen wir gute Gesundheit und Wohlergehen.

Todesfall

20.01.2014

Britschgi Otto

geb. 03.05.1924, wohnhaft gewesen in Udligenswil, Küssnacherstrasse 4

Den Angehörigen entbieten wir herzliche Anteilnahme.

Gratulationen

13.03.1931

Rast Rita

Küssnacherstrasse 4
83. Geburtstag

23.03.1944

Böhnke Dorothea

Sonnematt 16C
70. Geburtstag

25.03.1933

Wicki Josef

Schönaustrasse 18
81. Geburtstag

Den Jubilarinnen und dem Jubilar wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Umweltkommission

Invasive Neo-WAS?

Der Riesenbärenklau ist eine wunderbar anzusehende Pflanze. Berührt man sie aber, drohen in Kombination mit Sonnenlicht Verbrennungen dritten Grades. Etwas anders der Japanische Staudenknöterich; er beschädigt Uferverbauungen und überwuchert ganze Bachufer. Diese Pflanzen haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind invasive Neophyten.

Bei den invasiven Neophyten handelt es sich um Pflanzen, die nach 1500 in die Schweiz gekommen sind. Nicht alle invasiven Neophyten gefährden die menschliche Gesundheit oder bewirken wirtschaftliche Schäden, doch sie bedrohen die Vielfalt der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt. Jährlich gibt der Bund rund 20 Millionen Franken für die Bekämpfung solcher Pflanzen aus, während sie in unseren Hausgärten weiterhin wachsen und sich so immer wieder verbreiten können.

Obwohl die Verbreitung dieser Pflanzen teilweise schon weit fortgeschritten

ist, können wir alle etwas dagegen unternehmen, wenn wir unsere eigenen Gärten und unsere Umgebung etwas genauer anschauen. Die Umweltkommission wird in den kommenden Monaten Steckbriefe von invasiven Neophyten im Uedliger publizieren. Gleich in dieser Ausgabe gibt es Informationen zum Kirschlorbeer. Jetzt im Frühling können diese Pflanzen im Garten einfach durch eine einheimische Art ersetzt werden. Vorschläge für Ersatzpflanzen sind ebenfalls in den Pflanzensteckbriefen enthalten.

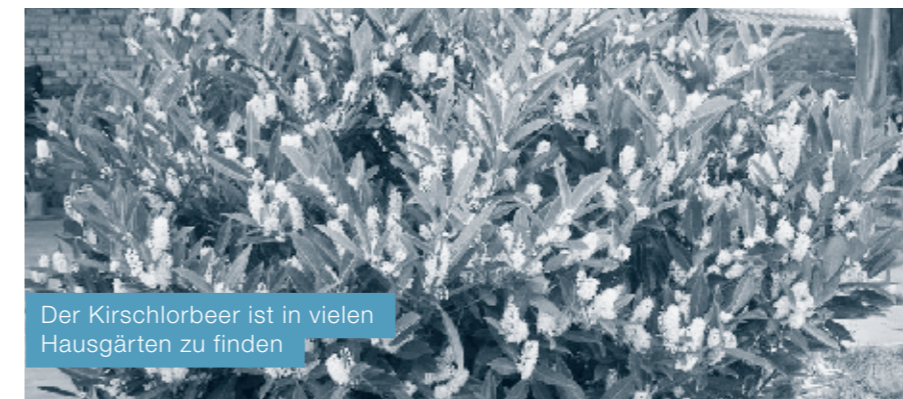
Mit ein wenig Gartenarbeit und Engagement können wir alle etwas für un-

sere einheimische Tier- und Pflanzenwelt tun. Helfen auch Sie mit!

Bei Fragen zu Neophyten können Sie Peter Gisler kontaktieren: gislepet@gmail.com oder lesen Sie die Merkblätter, welche auf der Gemeindehomepage unter Verwaltung/Reglemente und Merkblätter aufgeschaltet sind.

Im Namen der Umweltkommission
Peter Gisler

Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus)



Beschreibung

Der Kirschlorbeer wird in Gärten sehr häufig als Hecken- und Zierpflanze angepflanzt. Er ist ein immergrüner Strauch von 3 bis etwa 8 m Höhe mit glänzenden, lederartigen Blättern und bildet zarte, weisse Blüten. Diese erscheinen von April bis Juni und oft nochmals im Herbst. Seine Früchte sind Kirschen, die zur Reifezeit schwarz sind.

Gefahren

Durch nicht fachgerechte Entsorgung von Gartenmaterial gelangt der Kirschlorbeer in die freie Natur. Seine Kirschen werden gerne von Vögeln gefres-

sen, wodurch er weiter verbreitet wird. Ausser dem Fruchtfleisch ist die ganze Pflanze giftig.

Massnahmen

Kleinere Einzelpflanzen ausreissen oder ausgraben, grosse Pflanzen roden. Nachkontrollen sind nötig, da Stockausschläge gebildet werden können. Wurzelmaterial muss verbrannt, in eine Kompostieranlage mit Hygienisierung oder in eine Vergärungsanlage gegeben werden.

Ersatzpflanzen

Gemeiner Liguster, Stechpalme, Lorbeer, Buchs, Eibe (giftig)

Womit befasst sich die Umweltkommission?

Die Umweltkommission ist nun schon seit über einem Jahr in neuer Besetzung tätig. Das Team setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Nicole Bachmann, Peter Gisler, Michèle Graber, Albin Rigert, Ivan Stamenic und Marco Zraggen.

Die Kommission hat zum Ziel, das umweltgerechte Verhalten von Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Behörden, Verwaltung und Schulen zu fördern und die langfristige Lebensqualität in der Gemeinde zu erhalten und zu verbessern.

Die Energie- und Umweltkommission befasst sich mit folgenden ökologischen Erfordernissen:

- Einbezug der Jugend zur Sensibilisierung von Umweltthemen
- Förderung einheimischer Flora und Fauna
- Energie und Abfall
- Beratung bei der Anlage von naturnahen Pflanzungen

Marco Zraggen
Präsident Umweltkommission

Sport als Lebensschule



Thea Waldleben

«Aktiv dabei sein, das Rennfieber spüren!» Die 15-jährige Thea Waldleben aus Udligenswil kann bereits auf eine erfolgreiche Skikarriere zurückblicken. Mit zwei Jahren stand Thea erstmals auf Skiern. Motiviert durch ihre Eltern, trat sie als Siebenjährige dem Skiclub Horw bei. Heute ist sie Mitglied des Zentralschweizer Skikaders.

Um Spitzenplätze zu erreichen, wird auf hohem Leistungsniveau trainiert. Nur ein gut strukturierter Tagesablauf erlaubt es, Schule und Sport optimal zu vereinen. Das Gymnasium Plus in Schüpfheim ist ein regionales Leistungszentrum, welches den jungen Talenten betreute Trainings anbietet. Die meisten Trainings absolviert Thea allerdings mit dem Team des Zentralschweizer Schneesportverbands. Ab Mai wird Kondition trainiert, ab anfangs August bis Ende November gibt es Skitraining auf den Gletschern, um dann für die Rennen ab Dezember bis April fit zu sein.

«Für mich ist der Sport eine wichtige Lebensschule», sagt die ruhige und bescheidene Athletin. Die dadurch entstandenen Freundschaften mit gegenseitiger Motivation, Spass und gemeinsamen Erlebnissen möchte sie nicht

missen. Dazu lernt sie auch, Verantwortung für sich selber zu übernehmen.

Die sympathische Udligenswilerin weiss auch um die Schattenseiten des Leistungssports. Mit einem offenen Unterschenkelbruch, den sie sich beim Training im November 2012 zugezogen hatte, musste sie einen herben Rückschlag erleben. Doch Thea kennt kein Jammern. Während des Unterbruchs wurde ihr bewusst, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Das Skifahren, die Rennen sind ihre Leidenschaft! Sie wird ihre Ziele weiterverfolgen, solange sie Spass am Sport hat. Die Unterstützung ihrer Familie ist ihr gewiss, sind doch alle sehr sportbegeistert. Ihr Bruder Moritz feierte im Klettern bereits zahlreiche Erfolge.

Mit dem Wechsel in die Juniorenkategorie und zu den FIS-Rennen wird von Thea wieder viel Einsatz und Engagement verlangt. Mit ihrem Können und ihrem Ehrgeiz wird sie es weiterhin auf viele Podeste schaffen.

Wir wünschen der aufgestellten und fröhlichen Sportlerin weiterhin viel Glück und Erfolg!

Für die Gesundheitskommission
Daniela Petermann

Spielgruppen Spielgruppenluft schnuppern

Der Besuch der Spielgruppe ist für viele Kinder der erste Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. An den Schnupper- tagen machen sich Kinder und Eltern ein Bild vom Angebot im Zapfestübli und Schnäggehüsi.

Waldspielgruppe Zapfestübli
Möchten Sie mehr erfahren? Wir stellen uns vor und zeigen Ihnen unser Waldplätzli. Für die Kinder bietet sich die Gelegenheit, das Zapfestübli und die nähere Umgebung zu erkunden. Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich zu einem Besuch ein. Bis bald – im Wald!

Mittwoch, 26. März 2014
9.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Gemeinde
(wir fahren gemeinsam zum PP Burnig)

Das Zapfestübli-Team
Priska Achermann, Sandra Deck Gangl
und Corinne Gisler



Spielgruppe Schnäggehüsi
Besuchen Sie uns in unserem Spielgruppenraum und lassen Sie Ihr Kind Spielgruppenluft schnuppern.

Samstag, 22. März 2014
9.00 – 11.00 Uhr Spielgruppenraum
Schulhausweg 2, neben dem
Gemeindehaus

Alle Kinder, welche die Spielgruppe altersmässig (Geburtstage von November 2009 bis Oktober 2011) besuchen dürfen, werden noch persönlich angeschrieben!

Das Schnäggehüsi-Team
Priska Achermann, Simone Krebsler
und Manuela Kohli



**GISLER
TREUHAND**

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL



MÜLLER
Gärtner von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.

www.mueller-gartenbau.ch

GARTENPFLEGE
GRABPFLEGE

pflügen **Silvan Brändle** schneiden
Udligenswil

041/370 93 16

umändern pflanzen

Sündhaft gute Stückli, feinstes Brot und Gebäck



BRUNNER

täglich frisch

Bäckerei zur Mühle

Dierikon/Buchrain/Adligenswil/Luzern
Tel. 041/ 450' 11' 16 www.beck-brunner.ch

WG MALERGESCHÄFT

Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefen, montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH



6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

Seit 1980
für Sie
auf Draht!

Schule

Tag der aufgeschlossenen Volksschulen

Am Donnerstag, 20. März 2014 öffnen im ganzen Kanton Luzern die Schulen ihre Türen. Auch wir zeigen Ihnen gerne, wie wir arbeiten. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein. Werfen Sie einen Blick in die Klassenzimmer oder unterhalten Sie sich über die heutige Schule bei Kaffee und Kuchen im Bistrotübli vor dem Bühlmattsaal. Die Klassen arbeiten nach Stundenplan. Im Bühlmattschulhaus I finden Sie Informationen

aus dem Schulalltag. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der Schule zu diskutieren und ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Schule Udligenswil

Strom erleben – ein spannendes Thema



Erlebnisreicher Besuch bei der CKW Rathausen

Ein Thema voller Energie wurde an der Schule Udligenswil behandelt. Rund drei Wochen stand der Mensch und Umwelt-Unterricht der 5. und 6. Klässler unter dem Motto «Strom erleben». Die Schüler machten verschiedenste Erfahrungen und Experimente rund um die Thematiken Energie und Elektrizität. Ein CKW-Mitarbeiter besuchte uns im kalten Schulzimmer, der Strom und die Heizung waren für diesen Anlass ausgeschaltet worden, um die Schüler dafür zu sensibilisieren, wie ein Leben ohne Strom aussähe. Er veranschaulichte den Kindern zudem die allgemeinen Funktionen, die Gefahren und den weiten Weg des Stroms.

An einem weiteren Tag bekamen wir die Möglichkeit, die CKW in Rathausen zu besuchen. Die Kinder durften in der Centralschweizerischen Kraftwerks AG einen faszinierenden Vormittag erleben. Sie konnten nicht nur eine eindruckliche Führung durch die Gebäude und das eigentliche Wasserkraftwerk an der Reuss erleben, sie durften den Strom auch am eigenen Körper erfahren und produzieren. Ein spannend gestalteter Erlebnisraum war der absolute Höhepunkt und machte den Strom für die Schülerinnen und Schüler greifbar.



Pfarrei

Witwen- und Witwertreffen

Ist man jemals zu alt, um noch mal jung zu sein? Der amüsante Kurzspielfilm «Mädchenabend» geht dieser Frage nach. Beim Filmapéro ist Zeit für Gespräch und Meinungsaustausch.

Sonntag, 23. März 2014
14.30 – 16.30 Uhr im Pfarreisaal

Fastensuppe

«Das Wunder des Teilens»: Nach einem ökumenischen Gottesdienst gibt es im Pfarreizentrum einen Apéro und Fastensuppe. Das einfache Mittagessen steht für die Idee der Solidarität. Spenden gehen an eine Frauen-Selbsthilfeorganisation in Kinshasa/Kongo. Ein Kurzfilm zwischendurch befragt moderne Konsumgewohnheiten.

Sonntag, 30. März 2014
9.30 Uhr in der Kirche
anschliessend im Pfarreisaal

Patrick Wirges
Pastoralassistent

Kulturverein

Generalversammlung Kulturverein Udligenswil

Freitag, 14. März 2014 im Pfarreisaal
19.30 Uhr kleiner warmer Imbiss
20.15 Uhr Versammlung

Carola Giannini

Ökumene

Weltgebetstag – Ägypten

Weltgebetstag ist Solidarität! Weltgebetstag heisst: sich informieren, sich einsetzen, die Fenster öffnen, sich hinauslehnen und sich mit Frauen aus verschiedenen Ländern auf eine Diskussion einlassen. Nicht gleichzeitig, aber laufend, rund um die Welt mit Frauen eines bestimmten Landes. Diese Art zu «reisen» kostet nicht viel Geld, aber wir schenken den Frauen etwas vom Kostbarsten – wir schenken Zeit und Aufmerksamkeit.

Dieses Jahr haben Frauen aus Ägypten die Liturgie mit dem Thema «Ströme in der Wüste» vorbereitet. Die Kostbarkeit des Wassers ist uns allen bewusst. Ägyptische Frauen kennen die Wüste und wissen, dass nur dort, wo es Wasser gibt, die Wüste blühen kann.

Wir, die Zugang zu Wasser haben, sei es in geistlicher oder materieller Hinsicht, stehen in der Verantwortung all denen gegenüber, die zu wenig davon besitzen.

Wir freuen uns auf euch.

Freitag, 7. März 2014
14.00 Uhr im Pfarreisaal
anschliessend gemütliches Beisammensein

Das Vorbereitungsteam
Annina Meier, Marlyse Toggwyler
und Daniela Mahrer

Frauenzirkel

Zmörgele

Wir freuen uns aufs Plaudern, Kaffee trinken und den Gedankenaustausch. Schnuppert erste Frühlingsdüfte mit uns und lasst euch überraschen von unserer Dekoration von Herzen.

Es sind alle herzlich willkommen. Gross und Klein, mit oder ohne Kinder. Bis bald.

Mittwoch, 12. März 2014
ab 9.00 Uhr im Pfarreisaal
Kosten pro Familie: CHF 6.–

Euer Frauenzirkel



Samariterverein

Nothilfekurs

Der Laie ist ein wichtiger Partner des Rettungsdienstes, weil er als Erster zur Stelle ist und unverzüglich die Basis-massnahmen zur Nothilfe einleiten kann. Der Nothilfekurs ist nicht nur für junge Menschen geeignet, die motorisierte Verkehrsteilnehmer werden wollen, sondern auch für Personen, deren Kursbesuch schon viele Jahre zurückliegt.

Sie lernen:

- das Erkennen eines Notfalles
- die Verantwortung für die erste Hilfe zu übernehmen
- die lebensrettenden Basismassnahmen situationsgerecht einzusetzen
- weitere Schäden für Betroffene zu verhindern

Kursdaten
Mittwoch, 26. März 2014
19.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 28. März 2014
19.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 29. März 2014
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten
CHF 150.–/Person

Anmeldung

Hildegard Gisler
Schönaumatt 8, Udligenswil
Tel. 041 371 13 48
hmgisler@bluewin.ch

Anmeldeschluss

Montag, 17. März 2014

Kurslokal
Mehrzweckgebäude Hofmatt
Udligenswil

Richtig handeln – Leben retten



Senioren Angebote

Dienstag, 4. und 18. März 2014
Lismerstübli
14.00 – 16.00 Uhr am Bächli

Montag, 10. und 24. März 2014
Jassnachmittag
13.30 – 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 11. März 2014
Meditation mit Entspannungsübungen
14.00 Uhr am Bächli
Anmeldung bei Sabine Wyssbrod
Tel. 041 371 19 79

Donnerstag, 13. März 2014
Offener Mittagstisch
12.00 Uhr im Pfarreisaal
Anmeldung bis Dienstag bei
Monika Huber, Tel. 041 371 11 59
oder info@fg-udligenswil.ch

Montag, 17. März 2014
Seniorenwandergruppe
Leitung Erwin Sigrist
Tel. 041 371 10 07

Offener Bächlitreff
Jeden Donnerstag von
14.00 – 16.00 Uhr zum Plaudern und
Kaffee trinken. Alle sind willkommen!

Seniorenturnen
Jeden Mittwoch von
14.00 – 15.00 Uhr im Bühlmattsaal

Wer Lust hat, trifft sich im Anschluss
zu einem gemütlichen Jass im Suppen-
raum, Bühlmatt I.

Während den Fasnachtsferien,
22. Februar – 9. März 2014, findet das
Turnen nicht statt.



Von links:
Kevin Hodel (bisher), Marc Matter (bisher),
Alexandra Longo-Burch (neu),
Florian Ulrich (Präsident, bisher)

Parteien

FDP Udligenswil ist bereit für die neue Parteienlandschaft

An der Generalversammlung der FDP. Die Liberalen Udligenswil wurde Alexandra Longo-Burch mit grossem Applaus neu in den Vorstand gewählt. Zudem wird sich die politische Arbeit im Dorf mit der Gründung der SVP Udligenswil verändern.

Am Freitag, 7. Februar 2014 fand die Generalversammlung der Ortspartei FDP. Die Liberalen Udligenswil statt. Im vergangenen Jahr hat sich die FDP Udligenswil in vielen Gremien eingebracht und sich innerhalb der parteiinternen Finanzkommission stark mit der finanziellen Entwicklung in Udligenswil auseinandergesetzt. Mit verschiedenen Briefen und Stellungnahmen konnte die Finanzpolitik des Dorfes mitgeprägt und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Mit der Gründung der SVP Ortspartei wird sich die Parteienlandschaft in Udligenswil in Zukunft verändern. Der Kantonsrat Daniel Keller hat die Gründung einer SVP Ortspartei umgesetzt, welche von der Gemeinde offiziell als Partei anerkannt worden ist. Auf der Website der neuen Partei werden die Tätigkeiten der bestehenden Parteien kri-

tisiert und angeblich bessere Vorschläge versprochen.

Die FDP hofft auf eine konstruktive Mitarbeit der SVP in den Gemeindegremien und sachliche Diskussionen über Gemeindefragen.

Die FDP Udligenswil wird sich im Jahr 2014 für eine gesunde Gemeindeentwicklung mit einem attraktiven Steuerfuss engagieren. Weiter stehen die Planung einer möglichen Pflegewohngruppe, Veränderungen und bauliche Projekte für die Schule und Projekte wie das Heizkraftwerk in Haltikon im Blickfeld der Ortspartei.

Florian Ulrich
Präsident FDP Udligenswil

FDP
Die Liberalen

Unsere Erfahrung verdient Ihr Vertrauen für:

Baderneuerung, Heizungssanierung, Wärmepumpen, Solaranlagen

KAISER

M. KAISER AG SANITÄR-HEIZUNGEN
6044 UDLIGENSWIL 6045 MEGGEN

www.kaiser-haustechnik.ch
info@kaiser-haustechnik.ch
Telefon 041 371 14 85

Profitieren Sie vom Förderprogramm «Stromeffizienz» im Kanton Luzern:

- Ersatz von Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler
- Ersatz der alten Heizungspumpe durch energieeffiziente Modelle mit Energielabel A
- Einbau thermischer Solaranlage

Urs Henseler Schreinerei/Küchen Apparateaustausch

haasematt 5, 6044 udligenswil

natel: 079 830 54 37
mail: henseler.schreinerei@bluewin.ch
web: www.henseler-ihr-schreiner.ch

Panflötenmusik Irma Henseler 041 371 05 76
web: www.panduo.ch

JOSEF GISLER
HOLZPRODUKTE
HOLZPRODUKTE
JOSEF GISLER
Hinteregg, 6044 Udligenswil, Tel. 041 850 27 71, Natel 079 670 38 58
Gartengerätehäuser · Holzböden im Gartenbereich · Kleintierställe
Holzzäune · Individuelle Holzanfertigungen aller Arten



Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypothenen

Raiffeisenbank
Aargau-Udligenswil-Meggen
Telefon: 041 375 81 11
www.raiffeisen.ch/udligenswil

RAIFFEISEN

LANG
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

IHR MACHER

FÜR KÜCHEN, EINBAUSCHRÄNKE,
UMBAUTEN, NEUBAUTEN, TÜREN, FENSTER,
EXKLUSIVE MÖBEL UND TISCHE.

LSI Lang Schreinerei Innenausbau www.lsi.lu info@lsi.lu
Haglhof 6044 Udligenswil
079 686 57 61

SWISS
DOMIZIL
Immobilien & Relocation

Marco Zraggen
Immobilien
Verkauf
Schätzungen

Sonnheim
6044 Udligenswil

Swissdomizil
D4 Business Village Luzern
Platz 5
6039 Root Längenbold
Tel. 041 450 14 12
Web www.swissdomizil.com
Email info@swissdomizil.com

Sportverein

Der Magier und der falsche Hans

Unser im Vereinsrecht sattelfester Präsi führt am Samstag, 1. Februar 2014 zügig durch 13 Traktanden und verkündet kurz vor sieben, dass er die 29. GV nun schliesse.

Schnell stecken wir die Namensschilder an unsere Revers und die Blusen unserer Partnerinnen – unterdessen erwartungsfroh im Foyer eingetroffen – und ab gehts zum Apéro. Aber wer ist denn dieser kleine, unbekannte Kerl mit Melone, der da frech durch unsere Reihen tanzt?

Das OK mit Martin, Ernesto, Markus und Claudio hat an alles gedacht und den Anlass so vorbereitet und organisiert, dass am Ende keine Wünsche offen bleiben. Der beim Apéro aufgetauchte kleine Kerl mit Melone tritt in Aktion, gibt sich als Zauberer Martin zu erkennen und hält uns am Tisch mit kleinen Tricks trefflich bei Laune.

Peter erinnert uns mit seiner mit passender Musik untermalten Tonbildschau nochmals an zwei nasse, erlebnisreiche Tage, die wir auf unserer SVU Reise miteinander verbringen durften.

Jetzt ist die Reihe an Marco! Unter grossem Applaus wird er zum neuen Ehrenmitglied ernannt, er – der Engagierte, er – der Chrapfer, der Helfer, wenn es was zu helfen gibt, der Erfinder des Plausch-Triathlons (und was er unter «Plausch» versteht, zeigt er uns als Teilnehmer Jahr für Jahr jeweils gleich selbst...!). Ein Glückspilz, der Marco – wird in der gleichen Woche Grossvater und Ehrenmitglied!

Nun ist Showblockzeit mit Zauberer Martin angesagt. Gerne hätte er auch «eine grosse Unterhaltungskiste» und würde, so gibt er zu, à la David Copperfield (Gibts den überhaupt noch? Ist nicht längst unser Alex sein designerter Nachfolger?) Elefanten und anderes Getier zum Vorschein oder Verschwinden bringen. Doch er kann uns auch mit Papierstücken, Jasskarten und Seilen in Stauen versetzen. Der Höhepunkt kommt aber gegen den Schluss seines Auftritts: Der Magier schafft es tatsächlich, den sieben geehrten, leibhaften Marco in Hans zu verwandeln – wahre Zauberkunst!



Zu den Aussichten: Nächstes Jahr wird der Twen erwachsen, das Budget fürs Fest kräftig aufgestockt – freuen wir uns schon jetzt auf 30 Jahre SVU!

PS: Dann wird auch der echte Hans wieder von seiner Velotour zurück und unter uns sein!

Für den Sportverein
René Müller



Pro Senectute

Begleitete Ferienwochen für Seniorinnen und Senioren

Mit drei Angeboten in Magliaso, Appenzell und Interlaken bietet Pro Senectute Kanton Luzern im Frühling und Sommer 2014 betreute Ferien für Seniorinnen und Senioren an. Die Angebote richten sich an Frauen und Männer, denen ohne Hilfe keine Ferien (mehr) möglich wären. Betreuerinnen sorgen dafür, dass die Ferien für alle Beteiligten zu einem Erlebnis werden. Für alle Angebote sind noch Plätze frei.

- **Ferienwoche in Magliaso (TI) – Centro Evangelico, direkt am Luganersee**
Samstag, 5. April bis
Montag, 14. April 2014
Das Angebot richtet sich an Personen, die sich eine Reise ohne Betreuung nicht mehr zutrauen. Die Betreuung kann z.B. in Form von Hilfe beim Duschen, beim Anziehen oder der

individuellen Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen.

- **Hotel Löwen, Appenzell**
Samstag, 21. Juni bis
Samstag, 28. Juni 2014
Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind, einigermassen selbstständig sind und jeden Tag an einem kleinen Spaziergang in der näheren Umgebung teilnehmen können.
- **Hotel Artos, Interlaken – Ferien für pflegende Angehörige und ihre dementen Partnerinnen oder Partner**
Donnerstag, 10. Juli bis
Samstag, 19. Juli 2014
Neben den täglichen Hilfen bei der Betreuung der dementen Part-

nerinnen und Partner können die Angehörigen vom Austausch mit Menschen profitieren, die selber in der gleichen Situation stehen.

Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldetalon können ab sofort bestellt werden bei: Pro Senectute Kanton Luzern, Madlène Schmidiger, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, willisau@lu.pro-senectute.ch.

Personen in knappen finanziellen Verhältnissen erhalten Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Pro Senectute Kanton Luzern
Taubenhausstrasse 16, 6003 Luzern
Tel. 041 319 22 88
luzern@lu.pro-senectute.ch

Jubla

Kein Schneetag für die Jubla

Dieses Jahr hat die Jubla Udligenswil leider keinen Schneetag durchführen können. Der Grund dafür liegt bei den wenigen Anmeldungen. Momentan berät sich das Leitungsteam noch, wie es in Zukunft mit den Schneetagen weitergehen soll. Durch Nachfragen bei den Kindern fanden die Leiterinnen und Leiter heraus, dass das Interesse wohl vorhanden wäre, jedoch fehlt die Motivation, die Anmeldung auszufüllen. Die Jubla hofft nun auf einen Schneetag im nächsten Jahr.

Für die Jubla
Julia Scherer

Ludothek

25 Jahre Ludothek Adligenswil

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es die Ludothek Adligenswil. Das ist ein Grund zum Feiern!

An folgenden Daten erwartet Sie eine Überraschung in der Ludothek:

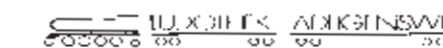
- Dienstag, 25. März 2014
- Samstag, 24. Mai 2014
- Donnerstag, 26. Juni 2014
- Dienstag, 26. August 2014
- Donnerstag, 25. September 2014
- Samstag, 25. Oktober 2014
- Dienstag, 25. November 2014

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag
15.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

www.ludo-adligenswil.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bibliothek

Neue Bücher

Christiane F. – Mein zweites Leben Christiane Felscherinow

Das Schicksal der damals 14-jährigen, drogenabhängigen Prostituierten Christiane F. aus «Wir Kinder vom Bahnhof Zoo» ging um die Welt. Eine Generation ist mit dem Mythos Christiane F. aufgewachsen. 35 Jahre später erzählt Christiane Felscherinow ihr ganzes Leben. Eine Geschichte von Hoffnung und Hölle, guten und schlechten Zeiten. Im Mittelpunkt aber steht ihr Kampf, trotz aller Rauschgift-Exzesse eine gute Mutter für ihr Kind zu sein. Gemeinsam mit der Journalistin Sonja Vukovic hat sie nun ihr Leben rekapituliert. Das Ergebnis ist eine erschütternde, aber auch hoffnungsvolle Autobiografie.

Abschied von Sansibar Lukas Hartmann

Eine Prinzessin von Sansibar brennt mit einem Hamburger Kaufmann durch. Mit dieser verbotenen Liebe beginnt Ende des 19. Jahrhunderts die Saga einer westöstlichen Familie zwischen Europa und der arabischen Welt. Ein historischer Roman nach der wahren Geschichte von Emily Ruete.

Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt oder Dr. J. Hodel, Udligenswil, Tel. 041 371 14 14, nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über Medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

Ärzte Notruf Luzern
0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Weitere wichtige Notfallnummern

- 144 Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle
- 1414 REGA
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 145 Tox-Zentrum/Vergiftungen



Standort AED
(autom. externer Defibrillator)
Eingang Turnhalle
Bühlmattschulhaus

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Udligenswil
Gemeindekanzlei, 6044 Udligenswil
Tel. 041 371 13 13

Redaktion/Korrektorat
Redaktionsteam Uedliger
Gemeindekanzlei Udligenswil
redaktion@udligenswil.ch

Inserate
Marlis Mattmann
Tel. 041 371 03 82
marlis.mattmann@bluewin.ch

Designkonzept/Gestaltung
Künzli Communication AG asw
6003 Luzern, Tel. 041 210 70 20
office@kuenzlicommunication.ch

Druck
Druckerei Ebikon AG
6030 Ebikon, Tel. 041 445 70 50
info@druckerei-ebikon.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
10. März 2014

Eingaben an
redaktion@udligenswil.ch

März 2014

So	02.03.2014	Bärg-Wörze: Schugar
Fr	07.03.2014	Ökumene: Weltgebetstag
So	09.03.2014	Fassdugeli-Club: Fassdugelirennen
Mi	12.03.2014	Frauenzirkel: Zmörgele
Do	13.03.2014	Frauengemeinschaft: Offener Mittagstisch
Fr	14.03.2014	Kulturverein: GV
Mi	19.03.2014	Frauengemeinschaft: GV
Do	20.03.2014	Schule: Tag der aufgeschlossenen Volksschulen
Fr	21.03.2014	Korporation: GV
So	23.03.2014	Pfarrei: Witwen- und Witwertreffen
Mi	26.03.2014	Gewerbeverein: Mittagslunch
Mi	26.03.2014	Samariterverein: Beginn Nothilfekurs
Mi	26.03.2014	Fanclub Örgeligade: Stubete
Fr	28.03.2014	Musikschule: Frühlingskonzert
Fr	28.03.2014	Theatergesellschaft: GV
Sa	29.03.2014	Jugendkommission: Midnight Sports
So	30.03.2014	Pfarrei: Ökumenischer Fastengottesdienst